

---

Subject: Brauche ganz dringend Hilfe zum Thema Verordnung Haarersatz

Posted by [Toppik](#) on Thu, 18 Feb 2016 10:28:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich habe folgendes Problem: Mein Hautarzt stellt sich quer.

Nicht weil ich es nicht brauchen würde. Oh nein. Die Begründung ist folgende: Wir verordnen NIEMALS Haarersatz, weil wir den dann bezahlen müssen. ??? Die Krankenkassen zahlen das nicht. ???

Stattdessen wurde mir das übliche vorgeschlagen: Hormone, Tinkturen, 1001 Test. Vielleicht kommen die Haare ja wieder... oder auch nicht. (Bei dem letzten Schub den ich hatte und das alles gemacht habe, kam gar nichts wieder!) An den Juckreiz den die Tinkturen wie Regaine bei meiner empfindlichen Haut auslösen, würde ich mich schon irgendwann gewöhnen. Ich sollte mal Coffein-Shampoo nehmen, vielleicht hilft das ja. Das war der O-Ton.

Ich habe den Haarausfall ja erst seit 20+ Jahren..... Da muss man natürlich ganz von vorne anfangen mit allem und an mir wieder einmal rumexperimentieren. Ich bin von den ganzen Hormonen damals krank geworden. Das habe ich gesagt. Keine Reaktion. Ich will das nicht. Nö, ich soll wieder von vorne anfangen und alles noch einmal durchmachen!!

Ich hatte den Pipi in den Augen stehen, als ich da raus war. Bei der Krankenkasse angerufen. Natürlich ist das Blödsinn, der Arzt kann sich bei der Krankenkasse melden. Der Typ am Telefon war unwirsch. Ging auf meine Fragen gar nicht ein.

Ich wollte wissen, unter welchen Bedingungen die Krankenkasse was bezahlt. Kann man mir so nicht sagen. Wie so ein Rezept auszusehen hat (mein Hautarzt scheint ja überhaupt keine Ahnung davon zu haben). Will man mir auch nicht sagen. Der Arzt wissen schon, was man schreiben kann. ARRRRGH. Das weiß der gerade nicht.

So. Wobei ich Eure Hilfe brauche.

Ich möchte natürlich das mein Antrag durchgeht. Mein Hausarzt stellt mir auch das Rezept aus. Aber da er auch nicht soooo die Erfahrung hat: Könnt Ihr sagen, worauf ich achten sollte. Damit ich den Antrag auch durch bekomme? Es reicht doch wahrscheinlich nicht einfach die Diagnose und einfach Begründung oder so. Wäre Dermatologe besser bei der Verordnung oder erkennen die auch die Verordnung des Hausarztes an? Wenn die Krankenkasse die Verordnung vom Hausarzt anerkennt, werde ich nicht mehr zum Dermatologen gehen. Mein Hausarzt würde mir auf jeden Fall ein Rezept nach Diagnose ausstellen, das hat er gesagt. Er braucht eben nur eine Diagnose! Die von 20 Jahren zählt wohl nicht mehr, weil der Haarausfall jetzt wieder kam. (Ich bin in den Wechseljahren! Was für ein Wunder!). Wenn das nicht so gut ist, muss ich mir einen neuen Dermatologen suchen. Zum alten gehe ich nicht mehr hin!

Hattet Ihr auch die Probleme?

---